

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 30. Mai 2017/hb

Studienauftrag „Hauptbahnhof Süd“

Das Team um das Büro Feddersen & Klostermann, Zürich, hat den vom Stadtbauamt Solothurn unter Beteiligung des Kantons Solothurn und der Grundeigentümer Espace Real Estate AG, Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) und Museum Enter in Auftrag gegebenen Studienauftrag „Hauptbahnhof Süd“ gewonnen. Die Ergebnisse des Studienauftrags können ab dem 13. Juni 2017 besichtigt werden.

egs. Das aus externen Fachexperten, Vertretern der Grundeigentümer und der Leiterin des Stadtbauamtes zusammengesetzte Beurteilungsgremium, bestimmte einstimmig den Beitrag des Teams Feddersen & Klostermann (Zürich) / STUDIO Brühlmann, Lötscher, Buson GmbH (Zürich) / Nipkow Landschaftsarchitektur AG (Zürich) und TEAM Verkehr.zug AG (Cham) zum Sieger. Das Projekt wird damit der Stadt und den Grundeigentümern zur Weiterbearbeitung empfohlen. Diese werden in einem nächsten Schritt die Ergebnisse gemeinsam aufbereiten und das weitere Vorgehen festlegen.

Die Studie zeigt das grosse Potenzial einer neuen städtebaulichen Adresse auf der Südseite des Bahnhofs auf, deren räumliches Kernstück ein neuer ‚Bahnhofsplatz Süd‘ im westlichen Teil des Areals bildet. Durch die Umgestaltung des Areals werden Fussgänger und Veloverkehr das Bahnhofsareal in Zukunft weitgehend getrennt vom motorisierten Verkehr erreichen. Die Zufahrt für Automobile und die Einfahrt zur Tiefgarage werden in die Nähe des Kreisels Zuchwilerstrasse gelegt, während eine Velorampe beim neuen Bahnhofsplatz Süd 500 zusätzliche Veloabstellplätze im Untergeschoss erschliessen soll. Langfristig ist im Studienauftrag auch eine neue Personenunterführung West angedacht, die eine optimale Verbindung zur Hauptbahnhofstrasse ermöglicht.

Eine städtebauliche Aufwertung in Etappen

Die Stadt Solothurn hat den Studienauftrag zusammen mit den Grundeigentümern lanciert, weil die Situation im Umfeld des Hauptbahnhofs Süd seit Jahren räumlich und verkehrstechnisch mangelhaft ist und zu ersten Leerständen in den Gebäuden beim südlichen Bahnhofszugang geführt hat. Ein weiterer Auslöser bildete die Notwendigkeit, die RBS-Perronanlage bis im Jahr 2025 für längere Züge auszubauen, was im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofs Bern steht. Diese Massnahmen sind auch im Agglomerationsprogramm 2. Generation enthalten.

Im räumlichen Leitbild der Stadt, ist das Gebiet Hauptbahnhof Süd als Entwicklungsschwerpunkt ausgewiesen. Nebst einer Anpassung im Zonenplan, erfordert das Projekt auch den Erlass bzw. die Erneuerung von einem oder mehreren Gestaltungsplänen.

Das Siegerprojekt aus dem Studienauftrag bildet die Grundlage für die unmittelbar nachfolgenden Planungsarbeiten. Diese sollen sich vorerst auf den Bereich der Liegenschaften im westlichen Teil des Areals konzentrieren. Für den östlichen Teil des Areals geht die Weiterbearbeitung von einem langfristigen Entwicklungshorizont aus.

Ausstellung und Dokumentation der Beiträge des Studienauftrags

Die drei eingereichten Beiträge zum Studienauftrag sind vom 13. bis 22. Juni 2017 in den Schaufenstern im Erdgeschoss der Liegenschaft Zuchwilerstrasse 41 ausgestellt. Am 13. und 14. Juni 2017, jeweils von 16 bis 18 Uhr, ist der Ausstellungsraum für alle Interessierten geöffnet. Der Schlussbericht ist abrufbar auf der Homepage der Stadt Solothurn / Aktuelles.

Weitere Informationen:

Andrea Lenggenhager, Leiterin Stadtbauamt
Telefon 032 626 92 97
andrea.lenggenhager@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber